

## **ISOLETTE® - Jalousienisoliervglas Typ I-06 III-MAX mit Encodermotor**

Isoliervgläser mit integrierter Jalousie, elektrisch betrieben  
mit 2-fach Aufbau, Ug 1,1 W/m<sup>2</sup>K

---

**Objekt:** Diverse

**Planungsbüro:** Diverse

---

### **A Technische Richtlinien**

Es gelten alle einschlägigen DIN-Normen und Richtlinien in der derzeit gültigen Fassung, welche sich auf das vorgesehene Material und dessen Verarbeitung nach den neuesten Kenntnissen der Technik beziehen.

DIN EN	1279-5	CE-Kennzeichnung
DIN EN ISO	12543-4	Verbund- u. Verbundsicherheitsglas
DIN EN	12150	Einscheibensicherheitsglas
DIN EN	1096-3	beschichtetes Glas
DIN EN	1279-3	Gasdichtigkeit
DIN	4108	Wärmeschutz im Hochbau
DIN	18361	Verglasungsarbeiten
ift-Richtlinie	VE-07	Richtlinie für Mehrscheiben-Isoliervglas mit integrierten beweglichen Einbauten
BF-Richtlinie	BF 007	Richtlinie zur Beurteilung der visuellen Qualität für Systeme im Mehrscheibenisoliervglas
BF-Richtlinie	BF 011	Planungsrichtlinie für integrierte Systeme im Mehrscheibenisoliervglas

### **B Technische Beschreibung**

Jalousien-Isoliervglas mit Lamellen zum Heben, Senken, Drehen und Wenden ISOLETTE® Typ I-06 III-MAX Modell 1 mit 24V-Encodermotor BA11. Die Jalousien sind im Isoliervglas hermetisch dicht einzubauen.

Im oberen Bereich des Behangs sind lichtlenkende Lamellen konkav einzubauen. Dieser lichtlenkende Bereich hat einen reduzierten Schwenkbereich und lenkt Tageslicht an der Zimmerdecke in die Raumtiefe.

Die Höhe des lichtlenkenden Bereichs ist individuell, ggf. gemäß bauseitiger lichttechnischer Berechnungen, festzulegen. Die übrige Behanghöhe mit konvex eingebauten Lamellen dient zur Verschattung und zum Sichtschutz.

Antrieb der Jalousien mit einem 24-Volt Gleichstrommotor mit Encoder (Motordaten auslesbar) und elektronischer, impulsgesteuerter Endabschaltung. Eine automatische, zyklische Referenzierung der Endlagen des Behanges muss gewährleistet sein. Die Positionierung der Endlagen muss extern (von außen) einstellbar sein. Verzögerung der Behanggeschwindigkeiten vor Erreichen der Endlagen zur Materialentlastung des Systems. Nach Erreichen der unteren Endlage muss der Behang automatisch auf- und zuwenden. Das System ist so aufzubauen, dass Motor und Getriebeeinheit über einen patentierten Eckwinkel ausgetauscht werden können, ohne dass die komplette Isoliervglaseinheit getrennt werden muss. Der Motor muss wartungsfrei und hinsichtlich der zu erwartenden thermischen Belastung für den Einbau im Scheibenzwischenraum geeignet sein.

Bei Scheibenflächen über 4m<sup>2</sup> kommt ein sogenannter Tandembehang mit zwei Motoren zur Ausführung.

Der obere Systemkasten besteht aus farbbeschichtetem stranggepresstem Aluminium. Die Leiterschnüre bestehen aus formstabilen thermofixierten Terylenen mit UV-Schutz.

Für die Funktion „Heben und Senken“ sowie zur Gewährleistung eines annähernd geraden Fahrverhaltens der Jalousie sind ausschließlich formstabile Zugbänder – keine Schnüre – mit einer Dicke von mindestens 0,19mm aus geeigneten langlebigen textilen Materialien mit Kanten- und UV-Schutz zu verwenden. Die Aufnahme des Zugbandes erfolgt über Rollen aus einem speziellen Kunststoff.

Um die Funktionssicherung bei Klimalasten in Überlagerung mit Winddruck- bzw. Windsoglasten zu gewährleisten, muss der Scheibenzwischenraum und der Glasaufbau den zu erwartenden Belastungen angepasst sein.

Lamellen aus speziallegiertem Aluminium, grund- und endlackiert, maschinell gebogen mit einer Breite von 16mm. Um eine ausreichende Stabilität der Lamelle zu gewährleisten, muss die Dicke der Lamelle mindestens 0,21mm betragen. Lamellenfarbe nach ISOLETTE® - Farbkarte.

Höhenabstandhalter und unterer Breitenabstandhalter mit integrierter U-Führung (mindestens 10 mm hoch) zum Schutz der Beschichtung und zur Verhinderung des Kontaktes der Lamelle mit Butyl. Zusätzlich wird der seitliche Lichteinfall reduziert.

Stromversorgung der Jalousien mittels Netzteile für die Umspannung von 230 Volt Wechselstrom auf 24 Volt Gleichstrom. Steuerung über Relais mit der Möglichkeit von Einzel-, Gruppen- und Zentralsteuerung.

Es sind ausschließlich zum System passende und vom Hersteller freigegebene Elektroteile zu verwenden.

Die Verbindung zwischen Motoranschluß- und Verlängerungskabel muss auszugsicher, verpolungssicher und zum Schutz gegen eindringende Feuchtigkeit mit geeigneten Systemsteckern in der Schutzart IP 67 (nach DIN EN 60529 und DIN 40 050 Teil 9) ausgeführt werden. Die Steckverbindung dient als Schnittstelle zur Programmierung der Antriebe und zum Auslesen der Motordaten.

## **C Leistungsbeschreibung Glas**

### **C 1.1 *Energiesparendes 2fach Wärmedämmisoliervglas mit elektrisch betriebener Jalousie im Scheibenzwischenraum, zum Heben, Senken, Drehen und Wenden gemäß Vorbeschreibung.***

Außenscheibe: Mind. 6mm Floatglas oder ESG-H

Scheibenzwischenraum: 27 oder 32mm eloxierter Aluminiumabstandhalter mit U-Führung, Jalousiebehang ISOLETTE® I-06 Mod. 1 III-MAX, Lamellenbreite 16mm, Standard-Lamellenfarbe silber oder weiss, Zug- und Leiterbänder weiss, Randverbundversiegelung mit Randüberdeckung >6mm. (Achtung: erhöhter Glaseinstand im Rahmenfalz notwendig).

Innenscheibe: Mind. 6mm Floatglas oder ESG-H mit Wärmeschutzbeschichtung (Pos. 3) für Referenzwert Ug 1.0 bei Standardaufbau 4/16/4

**C 1.2 Technische Daten:**

Ug-Wert:	1,1 W/m <sup>2</sup> K nach DIN EN 673
Lichttransmission:	ca. 70 % nach DIN 410 (Jalousie geöffnet)
Gesamtenergiedurchlassgrad:	ca. 0,52 nach EN 410 (Jalousie geöffnet)
Gesamtenergiedurchlassgrad:	0,12 ± 0,03 (Jalousie geschlossen)

**D Leistungsbeschreibung - Steuerungstechnik (Auswahl)**

- D 1.1** Transformator zur Stromversorgung bis 6 Antriebe gleichzeitig, primär 220 Volt, sekundär 24 Volt DC
- D 1.2** Steuer-Relais IV für max. 15 Antriebe, mit Einzel-, Gruppen- und Zentralsteuermöglichkeit
- D 1.3** Niedervolttaster für 24V DC, 2-polig (kann auch aus bauseitigem Schalterprogramm verwendet werden).
- D 1.4** Zweiteiliger, verdeckt liegender und trennbarer Kabelübergang 4-6-polig. Erforderlich zur permanenten Stromversorgung der Jalousieantriebe in beweglichen Elementen wie Fenster oder Türen. Schutzart IP 67

**Hinweise:** Anzahl und Ausführung der benötigten Elektroteile, muss vor Auftragsvergabe mit der Elektroplanung abgestimmt werden. Für Garantie und Gewährleistung sind ausschließlich original ISOLETTE® -Zubehörteile zu verwenden.

Glasdicken sind bauseits nach Vorgaben der Statik, der Verwendung und der Arbeitssicherheit gesondert festzulegen. 27mm Abstandhalter sind nur bis zu einer Scheibenhöhe von 2200mm realisierbar.

Das System ISOLETTE ist ein Verschattungssystem. Eine komplette Verdunkelung ist nicht möglich. Systemtoleranzen sind im Rahmen der allgemein anerkannten technischen Richtlinien zulässig.

**Bezugsquelle:** ISOLETTE® – GRUPPE International  
E-Mail: [kontakt@isolette.de](mailto:kontakt@isolette.de)  
Internet: <http://www.isolette.de>

